

Lokale Aktionsgruppe Kulturraum Oberes Örtzetal

Ergebnisprotokoll der 15. LAG-Sitzung

23.06.2020, 18:45 bis 20:15 Uhr,
Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg



Moderation/Protokoll: KoRiS

Anlagen: 1. Anwesenheitsliste | 2. Folien aus der Präsentation (Auszug) |
3. Projektübersicht (separate Datei)

Die LAG trifft sich um 18 Uhr, um vor der Sitzung das LEADER-Projekt „**HeideLandGenuss**“ zu besichtigen. Stephan Haase stellt der LAG die Seminarküche vor und lädt zu einem dort zubereiteten Imbiss aus regionalen Produkten ein.



1. Begrüßung

Karen Dörner (KoRiS) begrüßt die LAG-Mitglieder.

Alle fünf Kommunen und sieben Themenbereiche der Wirtschafts- und Sozialpartner sind vertreten; die LAG ist damit beschlussfähig.

Die LAG genehmigt das Protokoll der 14. LAG-Sitzung vom 25.02.2020 ohne Änderungen und stimmt der Tagesordnung ohne Änderung zu.

2. Aktuelles aus den Projekten

→ Siehe Anlage 2 (Folien 7-9) sowie Anlage 3 (Projektübersicht)

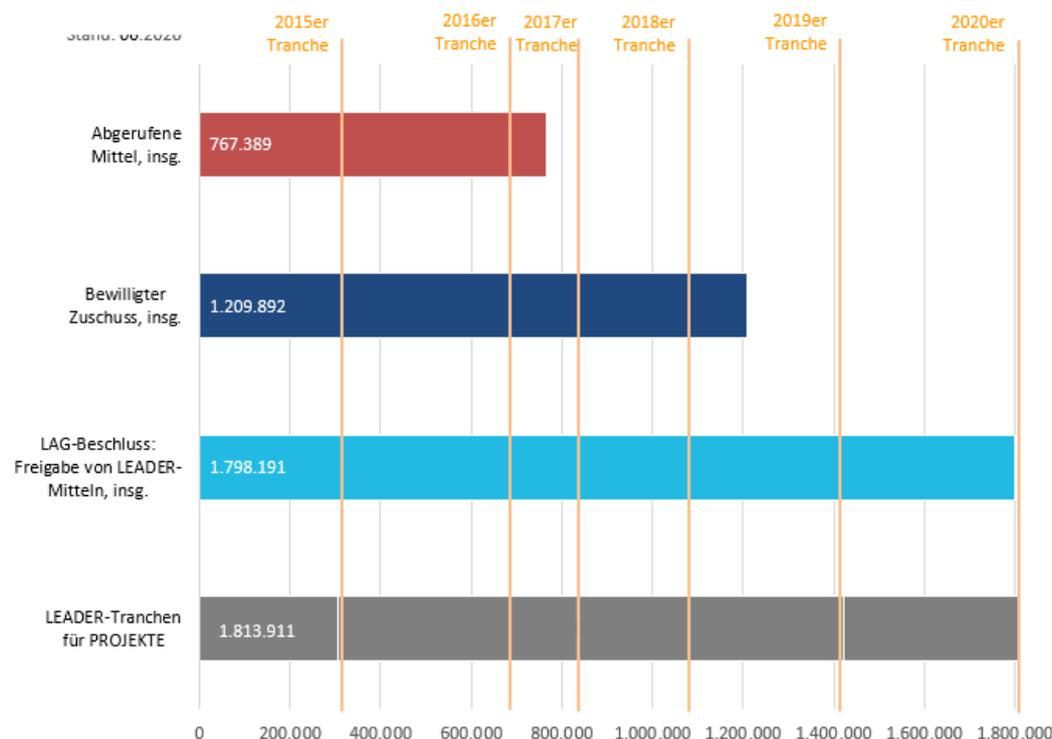
Bewilligungen: Das ArL hat seit der letzten LAG-Sitzung LEADER-Mittel für das Projekt „**Umgestaltung des Kirchhofes in Wietzendorf**“ bewilligt.

Neues aus den LEADER-Projekten: Die Stadt Bergen hat die bewilligten LEADER-Mittel für die Projekte **Örtzebrücke** und **Liekenwoagenschüün** wie angekündigt zurückgezogen. Die Mittel sind ins LEADER-Budget zurückgefließen und wurden an das erste beschlossene Projekt auf der „Warteliste“, die **Aufwertung des Gemeindehauses in Wietzendorf**, weitergegeben. Der Projektträger ist aufgefordert, den Antrag bis zum 23.10.2020 zu stellen.

Die neu eingeführte Frist zwischen Erhalt des LAG-Votums und der Antragstellung beim Amt für regionale Landesentwicklung kommt nun zum ersten Mal zum Einsatz: Bis zum 28.08.2020 sind fünf LEADER-Projekte zu beantragen. Die Anträge für die **Pilgerkirche Hermannsburg**, den **Bootsanlegeplatz in Eversen** und den **Museumshof Peetshof** (Bauerngarten, Luftschutzbunker, Eingangsbereich) befinden sich in Vorbereitung. Der Antrag für die **Dorfgemeinschaftsräume im Schützenhaus Alvern** liegt dem ArL vor. (*Nachtrag: Das Projekt ist bewilligt*). Der **Außenbereich des Dorfgemeinschaftszentrums Oerrel** kann erst begonnen werden, wenn der Umbau des Dorfgemeinschaftszentrums soweit fertig gestellt ist, dass keine Außenarbeiten mehr erforderlich sind. Die Stadt Munster wird deshalb eine Fristverlängerung beantragen.

Mittelabruf: Die Abbildung zeigt, dass das Obere Örtzetal bis Juni 2020 insgesamt 767.389 € an LEADER-Mitteln abgerufen hat (roter Balken, inkl. fristgerecht abgerufener Tranchen 2015 und 2016). Seit Oktober 2019 ist mit Freigabe der 2020er-Tranche das gesamte LEADER-Budget verfügbar (grauer Balken). Die von der LAG beschlossenen Mitteln (lichtblauer Balken) liegen aktuell geringfügig unter den verfügbaren LEADER-Mitteln.

Das Örtzetal wird die in diesem Jahr abzurufende 2017er-Tranche binden können, und zwar mit den Mitteln für HeideLandGenuss und die Multimedia-Vogelwelt im Treppenspeicher Lutterloh. Beide Projekte befinden sich in der Abrechnung. Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Landwirtschaftsministerium die Auszahlungsfrist von September auf Dezember verschoben. Werden die Projekte innerhalb des gesetzten Bewilligungszeitraums umgesetzt, könnte das Örtzetal diese Tranche sogar „überbinden“ und bei Bedarf wieder Mittel mit einer anderen Region tauschen bzw. aufnehmen.



LEADER-Tranchen 2015-2020 für das Obere Örtzetal (Stand: 06.2020)

Vorgehen bei der LEADER-Antragstellung: Das Regionalmanagement erinnert die Projektträger daran, die Anträge unbedingt über die Geschäftsstelle einzureichen. Hier werden dem Antrag noch weitere Unterlagen wie das unterschriebene LAG-Votum beigelegt, die für das ArL wichtig sind.

Das ArL bekräftigt sein Angebot, bereits während der Vorbereitung des Antrags einen engen Kontakt zwischen ArL und Projektträger zu etablieren und so eine kontinuierliche Abstimmung herbeizuführen. So können etwaige Fehler bei der Antragstellung vermieden und sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Unterlagen vorhanden sind.

Dieses gemeinsame Vorgehen hat sich gut bewährt und beschleunigt die Bewilligung erheblich. Das ArL steht bei Fragen jedweder Art gerne zur Verfügung.

- 1 • Projektsteckbrief vorbereiten, bei Bedarf mit Unterstützung des Regionalmanagement (inkl. Abstimmung mit ArL)
- 2 • Vorlage zum **Beschluss** durch die LAG
- 3 • nach Erhalt des positiven LAG-Votums: LEADER-Antrag ausfüllen, Unterlagen zusammenstellen und bei Bedarf Entwurf mit Frau Kracht abstimmen
- 4 • **Einreichen** des unterschriebenen analogen Förderantrags samt aller erforderlichen Unterlagen sowie als digitale Version über die Geschäftsstelle

Projektideen: Die Gemeinde Südheide entwickelt die Projektidee „**2020 Bäume für das Obere Örtzetal**“ weiter. Es zeichnet sich ein erhebliches Projektvolumen ab. Um den Anteil der Kommunen zu reduzieren ist deshalb zu klären, ob Fördermittel der BINGO-Umweltstiftung und dem Lüneburgischen Landschaftsverband eingesetzt werden können. Die Anteile der Kommunen sollen in der Bauamtsleiterrunde abgestimmt werden. Gemeinsam mit der Gemeinde Südheide entwickelt KoRiS eine Argumentationshilfe für die Politik, warum Haushaltsmittel für das Projekt eingeplant werden sollten (Stichworte: Anstoß aus der Bürgerschaft und der Aktion Fridays für Future, örtzetalweite Gemeinschaftsaktion mit Bürgern, Beitrag zum Klimaschutz, Beitrag zur Biodiversität). Angestrebt ist eine Beschlussvorlage in der nächsten LAG-Sitzung. Das Projekt könnte relativ schnell umgesetzt werden und eignet sich daher „Restmittel“ zu binden.

Vorstellung „Rekonstruktion des historischen Aalfangs an der Wietze in Müden/Örtze“

Hans-Jürgen Dralle vom Förderkreis -NaturHeimat- Müden/Örtze e.V. stellt in einer sehr lebendigen Präsentation die Projektidee vor (siehe Anlage 2, Folien 12-25). Der Aalfang soll rein optisch, also nicht mehr funktionstüchtig, wiederhergestellt und als Anschauungsobjekt für touristische Zwecke genutzt werden. Touristisch erschlossen wird er über einen Weg über den nördlichen Peetshof (Hof Tewes). Eine kleine Brücke über die Wietze führt auf eine Plattform, von der die Rekonstruktion einsehbar ist. Die ursprüngliche Idee, den Weg auf der anderen Flussseite fortzusetzen, wurde verworfen – der Weg würde durch das FFH-Gebiet führen und Beeinträchtigungen hervorrufen. Stattdessen sollen an der Plattform Tafeln über den Aalfang (Wie hat er funktioniert? Wie lange war er in Betrieb?), das FFH-Gebiet und die Wietze informieren. Der Aalfang würde als Haltepunkt in die Dorfrundgänge von Müden (Örtze) eingebunden werden. Nach vielen Vorgesprächen wurde der Denkmalschutz für den Aalfang aufgehoben, obwohl es kaum noch erhaltene Objekte dieser Art gibt. Die Wasserschutzbehörde und die Naturschutzbehörde erwarten, dass das zum Aalfang gehörende Stauwehr samt Bodenschwelle und Stützbalken zurückgebaut und das Gewässerufer naturschutzgerecht hergestellt wird. Ziel ist, die Durchgängigkeit der Wietze für (Klein- und Kleinst-)Wasserlebewesen wiederherzustellen und so Fluss und FFH-Gebiet aufzuwerten. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Unterhaltungsverband Örtze vorgesehen. Dies macht eine Umsetzung in der jetzigen Förderperiode unwahrscheinlich – der Unterhaltungsverband ist zurzeit in vier große Projekte eingebunden, die ihn in den nächsten beiden Jahren binden. Die Gemeinde Faßberg wird das Projekt unterstützen. Das Projekt ist in seiner Konzeption bereits sehr weit fortgeschritten. Sobald Mittel und Kapazitäten beim Unterhaltungsverband frei werden, kann es in die Umsetzung gehen.

Vorschlag: Die LAG hält das Projekt „Rekonstruktion des historischen Aalfangs an der Wietze in Müden/Örtze“ als Startprojekt für das REK 2021-2027 fest.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 2

(davon: 7 Stimmen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, 5 Stimmen der Kommunen.)

Zuweisung zusätzlicher Mittel

Einige LEADER-Regionen haben im letzten Jahr ihre Mittel aus der 2016-Tranche nicht abgerufen. Das Landwirtschaftsministerium konnte diese Mittel im Nachhinein für LEADER sichern und wird diese nun unter den zehn Regionen verteilen, die im Jahr 2019 per Tausch am meisten Mittel von anderen LEADER-Region aufgenommen haben. Das Obere Örtzetal erhält die Möglichkeit, zusätzliche Mittel in Höhe von 99.395 € zu erhalten. Diese würden der 2018er-Tranche zugerechnet und wären bis September 2021 zu verausgaben (umgesetzt, abgerechnet, ausgezahlt). Das Landwirtschaftsministerium bittet die Region um ihre Einschätzung, ob sie sich in der Lage sieht, das zusätzliche Budget rechtzeitig abzurechnen: Regionalmanagement, Geschäftsstelle und ArL sind sich einig, dass die Region dazu in der Lage sei, vorausgesetzt bereits beantragte Projekte werden innerhalb des Bewilligungszeitraums fertig gestellt und beantragen keine Verlängerung. Die Projektträger bestätigen die Einschätzung und betonen, ihre Projekte fristgerecht umsetzen zu wollen.

Die Gemeinde Faßberg könnte zwei kurzfristig umzusetzende Projekte einbringen: Bau einer Toilettenanlage am Parkplatz in Müden (Örtze), der als Startpunkt touristischer Kutschfahrten dient, sowie die Errichtung einer E-Ladestation in Müden (Örtze). Hier ist die Förderfähigkeit über LEADER noch zu prüfen. (*Nachtrag: Die E-Ladesäulen sind über LEADER nicht förderfähig.*)

Das Missionswerk Südheide plant derzeit einen Südheider Friedensweg, inspiriert vom Weg des Friedens in Bergen. Das Projekt soll im Frühjahr 2021 umgesetzt werden. LEADER könnte eine noch vorhandene Förderlücke schließen.

Das Landwirtschaftsministeriums bittet um eine Einschätzung seitens der LAG: Kann das Örtzetal nach eigener Einschätzung diesen zusätzlichen Betrag umsetzen und rechtzeitig verausgaben?

Abstimmungsergebnis

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0.

(davon: 7 Stimmen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, 5 Stimmen der Kommunen.)

Nachtrag: Das Landwirtschaftsministerium hat die Jahreskontingente fürs Obere Örtzetal aktualisiert. Die zusätzlichen Mittel wurden der 201er-Tranche zugeteilt.

3. Beratung und Beschluss über vorliegende LEADER-Projekte

Beschluss des Projekts „Optimierung des Postweges Südheide in der Gemarkung Unterlüß (3. Bauabschnitt)“

LAG-Beschluss	Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 38.460 € zur Verfügung gestellt wird.	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge eines Interessenkonflikts)	Kommune: 5 WiSo-Partner: 7
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge eines Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder: Gemeinde Südheide ist Projektträger; Herr Bockelmann (Garten- und Landschaftsbau) wird ein Angebot abgeben, er stimmt nicht mit ab. Sein Themenbereich ist durch eine weitere Person vertreten, die nicht ausgeschlossen ist und abstimmt.	Kommune: 1 WiSo-Partner: 0
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0	
	Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschluss des Projekts „Neugestaltung der Ausstellung rund um die Saline Sülze“

LAG-Beschluss	Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal beschließt, dass für das vorliegende Projekt ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 16.250 € zur Verfügung gestellt wird.	
	Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge eines Interessenkonflikts)	Kommune: 5 WiSo-Partner: 7
	Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Anzahl der infolge eines Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder: /	Kommune: 0 WiSo-Partner: 0
	Beteiligung der WiSo-Partner bei der Abstimmung mit mind. 50 %	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschlussfähigkeit der LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschluss des Projekts „Neugestaltung der Ausstellung rund um die Saline Sülze“

	Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder:		
	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltungen: 0
Positive Beschlussfassung zum beantragten Projekt			<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. LEADER aktiv

Aufgrund der Corona-Pandemie haben keine Veranstaltungen und Treffen der Projektgruppen stattgefunden.

Die Region hat eine Beitrittserklärung zur Bundesarbeitsgruppe der LAGn (**BAG LAG**) abgegeben. Eine Bestätigung liegt noch nicht vor.

Tante Hanna nimmt am **Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“** mit dem Thema „Täglich gut versorgt!“ teil, einer Kooperation von DVS und den Bundesländern.

Die **Reisemesse in Berlin** wird im September stattfinden. Das Obere Örtzetal wird wieder mit einem Stand vertreten sein.

5. Aktuelles aus der Region

Müden (Örtze) beteiligt sich beim Wettbewerb **„Unser Dorf hat Zukunft“** und hat den Kreiswettbewerb gewonnen. Der Landkreis meldet Müden nun beim Land, damit es in die Auswahl der Dörfer aufgenommen wird, die am Landeswettbewerb 2021 teilnehmen (Meldefrist: 1. Mai 2021). Der Bundeswettbewerb wird 2023 stattfinden. Landes- und Bundeswettbewerb verschieben sich Corona-bedingt um ein Jahr.

Die Gemeinden Südheide und Wietzendorf werden zum 1. August einen **Antrag auf Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm** stellen. Am 7. März fand diesbezüglich eine Bürger-Veranstaltung mit rund 30 Teilnehmenden statt, bei der sich herausstellte, dass die ländlichen Ortschaften einen zunehmend höheren Stellenwert in der Bevölkerung bekommen. In der Folge fand eine Online-Beteiligung für die Gemeinde Wietzendorf statt. Am 7. Juli ist die nächste öffentliche Veranstaltung in der zukünftigen Dorfregion geplant.

6. Verschiedenes**ELER-Evaluierung durch das Thünen-Institut**

Im 4. Quartal 2020 oder im 1. Quartal 2021 wird die zweite LAG-Befragung stattfinden. Schwerpunkt wird die Einschätzungen zum Prozess und zur Zielerreichung sein.

Übergangsverordnung 2021

Die aktuelle Förderperiode endet offiziell im Dezember dieses Jahres. Die Verordnungen für die neue Förderperiode 2021-2027 haben sich Corona-bedingt verzögert. Das Landwirtschaftsministerium sieht eine Übergangsverordnung ab 2021 vor. Überlegungen sind,

- PFEIL und seine Maßnahmen zunächst für ein Jahr zu verlängern,
- den LEADER-Regionen zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen (voraussichtlich in Höhe einer Jahrestanche),
- Mittel aus der neuen Förderperiode 2021-2027 zu verwenden, aber unter den Vorgaben der laufenden Förderperiode. Das heißt, das Regionalmanagement könnte um ein Jahr verlängert werden und es könnten weitere Projekte umgesetzt werden, auf Grundlage der Fördertatbestände aus dem aktuellen REK. Die Projekte der neuen Jahrestanche müssten bis 2024 ausgezahlt sein (n+3-Regel). Die eingesetzten Mittel würden vom zukünftigen LEADER-Gesamtbudget der Förderperiode 2021-2027 abgezogen werden.

Das Landwirtschaftsministerium bittet um Stellungnahme: Besteht grundsätzlich Interesse an neuem Geld nach alten Regeln?

Ergebnis für die Stellungnahmen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0.

(davon: 7 Stimmen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, 5 Stimmen der Kommunen.)

Mitteltausch zwischen LEADER-Regionen (Vorschlag der LAG LAG)

Die Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER-LAGn in Niedersachsen (LAG LAG) hat einen Vorschlag erarbeitet, wie der Mitteltausch zwischen LEADER-Region zukünftig ablaufen könnte: „Das Landwirtschaftsministerium tauscht die Kontingente der Regionen mit Mehrauszahlungen mit den Kontingenten der Regionen mit Minderauszahlungen. Falls die Höhe der Minderauszahlungen (wie im Kontingent 2016) höher ist als die Mehrauszahlungen erfolgt eine anteilige prozentuale Verteilung auf die Regionen, die ihr Budget nicht binden konnten, so dass keine Region ihr gesamtes nicht ausgezahltes Budget verliert, sondern jede Region nur einen (gleichen) prozentualen Anteil.“

Nach reger Diskussion beschließt LAG, sich dem Vorschlag nicht anzuschließen: Die LAG findet den solidarischen Gedanken hinter dem LAG LAG-Vorschlag nachvollziehbar. Sie möchte aber die Vorgehensweise ihres ArL unterstützen, dass das Finanzmanagement der Region immer sehr vorausschauend im Blick hat, sodass bei Bedarf Projekte in den Tranchen verschoben oder sogar, wenn möglich, Zwischenverwendungsnachweise angefragt werden, um die fällige Tranche zu sichern. Die Mittelsituation ist für die LAG immer transparent und nachvollziehbar (siehe Abbildung auf Seite 2). Dies ist möglich, weil zwischen dem ArL und dem Regionalmanagement/Geschäftsstelle eine enge Zusammenarbeit besteht. Wunsch der LAG ist, dass das Land eine klare und einfache Regel formuliert, die in allen ÄrLen gleichermaßen eingesetzt wird und so dieselben Voraussetzungen für alle LEADER-Regionen schafft.

Vorschlag der LAG: Jeder Amtsbezirk wählt eine zuständige Person aus, die den Mitteltausch innerhalb der Geschäftsstelle, des Amtsbezirks und zwischen den Ämtern frühzeitig koordiniert und so die Mittel für die Regionen sichert.

Die LAG LAG bittet um Stellungnahme: Ist die LAG mit dem Vorschlag zur Verteilung der nicht gebundenen Mittel einverstanden?

Ergebnis für die Stellungnahmen

Ja: 0 Nein: 11 Enthaltungen: 1.

(davon: 7 Stimmen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, 5 Stimmen der Kommunen.)

Strategische Ausrichtung des Landes Niedersachsen 2021-2027

LEADER wird Bestandteil der neuen Förderperiode 2021-2027 sein. Idee ist, LEADER auch in Niedersachsen zukünftig flächendeckend anzubieten, und zwar unter Beibehaltung des aktuellen LEADER-Budgets und den thematischen Vorgaben der laufenden Förderperiode. Finanzierungsmodell wäre ein Multifondsansatz (CLLD): Das LEADER-Budget würde sich zusammensetzen aus Mitteln der drei Fonds ELER, EFRE und ESF.

Laut Landwirtschaftsministerium solle das Verfahren gemäß ELER ausgestaltet werden, mit Antragsstellung und Prüfung über die ELER-Verwaltungsbehörde sowie Kontrolle und Auszahlung über die ELER-Zahlstelle. Die Förderbedingungen wären fondsspezifisch anzuwenden:

- ELER: max. 80 % Fördersatz, Kofinanzierung mit ausschließlich öffentlichen Mitteln
- EFRE und ESF (für die Übergangsregion Lüneburg): max. 55 % Fördersatz, Kofinanzierung durch öffentliche und private Mittel

Die Modalitäten zur Bindung der fondsspezifischen Mittel stehen jedoch noch nicht fest. Für das REK müssten Zusatzkonzepte für EFRE/ESF erarbeitet werden

Die LAG LAG und das Landwirtschaftsministerium bitten um Stellungnahme: Hat die Region grundsätzlich Interesse am Multifondsansatz (ELER, EFRE, ESF), wenn die Gestaltungshoheit zu fördernder Projekte weiter bei der LAG liegt?

Stellungnahme der LAG: Die LAG sieht sich anhand der aktuellen Informationen nicht in der Lage, die Frage abschließend zu beantworten. Dafür müssten zumindest grobe Fördermodalitäten vorliegen. Die Gestaltungshoheit bei der LAG anzusiedeln, wäre wünschenswert. Grundsätzlich besteht großes Interesse daran, LEADER zu stärken.

Regionalbudget

Das Landwirtschaftsministerium überlegt, für die Förderung von Kleinprojekten bis 20.000 € ein Regionalbudget einzuführen. In Sachsen kommt es bereits zur Anwendung. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat bis zu 200.000 € pro Jahr und Region aus den GA-Mitteln zur Verfügung gestellt. Erstempfänger ist i.d.R. die LAG, die einen Eigenanteil von 10 % trägt und einen Vertrag mit dem Letztempfänger (Projektträger) schließt. Für Projektträger bedeutet dies ein deutlich vereinfachtes Verfahren. Kritikpunkte sind aktuell der notwendige Eigenanteil der LAG und die Jährlichkeit der Mittel.

Das LAG LAG bittet um Stellungnahme: Hat die Region grundsätzlich Interesse daran, zusätzlich Projekte aus dem Regionalbudget zu fördern?

Stellungnahme der LAG: Die LAG erachtet den Ansatz des Regionalbudgets durchaus als positiv, wünscht sich aber weitere Informationen, um sich eine abschließende Meinung zu bilden.

Nächste Termine

LAG	24. November in der Gemeinde Wietzendorf
Steuerungsgruppe	3. November in der Stadt Bergen
Projektgruppen	PG Internet: noch offen PG Tourismus: noch offen
Weitere Termine	Reisemesse Berlin: 19.+20. September in Berlin

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Name, Vorname	Institution/Funktion	Kontakt
Kommunen		
Bukowski, Lars	Stadt Munster, Fachgruppenleiter 31 – Bauverwaltung	<i>lars.bukowski@munster.de</i>
Dettmar-Müller, Claudia	Stadt Bergen, Bürgermeisterin	<i>claudia.dettmar-mueller@bergen-online.de</i>
Ebeling, Katharina	Gemeinde Südheide, Fachbereichsleitung Bauamt	<i>Katharina.Ebeling@gemeinde-suedheide.de</i>
Fähndrich, Stephan	Gemeinde Faßberg, Fachbereichsleitung Zentrale Dienste und Bauen	<i>stephan.faehndrich@fassberg.de</i>
Flader, Axel	Gemeinde Südheide, Bürgermeister	<i>axel.flader@gemeinde-suedheide.de</i>
Fleckenstein, Christina	Stadt Munster, Bürgermeisterin	<i>christina.fleckenstein@munster.de</i>
Heins, Jana	Gemeinde Faßberg, Wirtschaft und Tourismusförderung	<i>Jana.heins@fassberg.de</i>
Peters, Jörg	Gemeinde Wietzendorf, Bürgermeister	<i>Joerg.Peters@wietzendorf.de</i>
Wirtschafts- und Sozialpartner		
Themenbereich Tourismus		
Best, Elmar	Lüneburger Heide GmbH	<i>elmar.best@lueneburger-heide.de</i>
Krause, Julia	Touristinformation Wietzendorf	<i>verkehrsverein@wietzendorf.de</i>
Themenbereich Soziales		
Lindhorst, Christine	Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen	<i>c.lindhorst@elm-mission.net</i>
Themenbereich Bildung		
Conrads, Heike	Schulleiterin Grundschule Müden/Örtze LAG-Vorstand	<i>schulleitung@grundschule-mueden.de</i>
Haase, Stephan	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg	<i>s.haase@bildung-voller-leben.de</i>
Meyer, Silke	Schulleitung, Gymnasium Munster	<i>sekretariat@gymun.de</i>
Themenbereich Klimaschutz		
Krüger, Karlheinz	Landschaftspflegeverband Südheide	<i>Karlheinz.Krueger@bergen-online.de</i>
Rettmer, Martin	Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH	<i>martin.rettmer@ihr-stadtwerk.de</i>
Themenbereich (Land-)Wirtschaft		
Bockelmann, Uwe	Landschaftsgartenbau- und landwirtschaftliches Lohnunternehmen	<i>uwe.bockelmann@t-online.de</i>
Mienert, Hartwig	EWE, Munster	<i>hartwig.mienert@ewe.net</i>
Daseinsvorsorge		
Prüser, Isabell	Vertreterin örtlicher Einzelhandel	<i>isabell.prueser@t-online.de</i>
Jugend		
Haase, Simon	Jugendvertreter	<i>haase.hermannsburg@web.de</i>

Beratende Mitglieder		
Kracht, Susanne	Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden	<i>susanne.kracht@arl-ig.niedersachsen.de</i>
Müller, Dörthe	Landkreis Heidekreis, Kreisentwicklung und Wirtschaft	<i>d.mueller@heidekreis.de</i>
Vertretungen und Gäste		
Dralle, Hans-Jürgen	Förderkreis -NaturHeimat- Müden/Örtze	/
Drewes, Carsten-Wilhelm	Hof Drewes	/